



Fischer & Franke, Buch- u. Kunstverlag, Berlin W. 30, Luitpold-Straße 10.

Ⓜ[18449]

Im Laufe des Sommers erscheint:

Tristan und Isolde.

Ein Bildercyclus zu Richard Wagners Ton-Dichtung
von
Franz Stassen.

Subskriptionspreis der Mappe in Imperial-Folio 60 *M.*, Ladenpreis nach Erscheinen 75 *M.*

Subskriptionspreis für den Buchhandel für Exemplare, welche auf diese Anzeige hin fest bestellt werden, 35 *M.*

A cond. können wir dieses Werk nicht liefern, da die kleine Auflage dies verbietet und auch die kostbare Ausstattung eine Kommissionsversendung nicht zulässt.

Wir werden mit diesem Cyklus der Oeffentlichkeit ein Werk übergeben, das sowohl durch seinen künstlerischen Wert, wie durch die kostbare Ausstattung Aufsehen erregen wird.

Es steht in der Reihe derjenigen Werke, welche Bilder zu Richard Wagners Opern bringen, einzig und unerreicht da, turm- hoch über denen, die weiter nichts als theatermässige Illustrationen geben, die den Eindruck von Bühnenphotographien hervorrufen oder wenigstens mit bühnenmässigen und deshalb unkünstlerischen Effekten arbeiten. Stassens Bilder vermeiden peinlich alles Theatralische und Bühnenmässige, sie wollen eine künstlerische Nachdichtung des Musikwerkes mit Hilfe des Griffels sein. Ein grosser Meister, welcher dem grossen Komponisten durchaus congenial ist, hat malerisch verkörpert, was dieser in Wort und Ton geschaffen hat, ein Künstler, welcher berufen ist, in der künftigen Kunstentwicklung Deutschlands noch eine grosse Rolle zu spielen.

Stassen ist ein geborener Zeichner; grösser noch als die Werke seines Pinsels sind diejenigen seines Griffels; die Technik der Federzeichnung beherrscht er mit einer Meisterschaft, wie kaum ein zweiter Künstler in Deutschland. Gross und imponierend ist seine Linienführung, gross und imponierend seine künstlerischen Gedanken.

Dabei ist er durchaus originell, ein Künstler, wie sie nur selten auftreten, der sich an niemanden anlehnt, keiner Schule angehört, sondern selbst Schule macht.

Der Geist eines grossen Talentes weht uns aus diesen Blättern entgegen, ein grosser Zug, würdig des grossen Mannes, dem dieselben geweiht sind.

Die Blätter sind sämtlich Nachbildungen nach Federzeichnungen mit Zuhilfenahme je einer Farbentonplatte, welche die Hervorbringung wunderbar malerischer Stimmungen ermöglicht. Die Originale sind mithin besonders für die graphische Kunst geschaffen, wodurch sie sich ebenfalls vorteilhaft von anderen ähnlichen Werken unterscheiden.

Wie wir schon oben sagten, wird die Ausstattung die denkbar kostbarste sein; alle Mittel, welche unser hochentwickeltes Buchgewerbe dem Verleger an die Hand giebt, sind benutzt worden, um etwas Vorzügliches zu stande zu bringen. So ist das Werk denn auch dazu bestimmt, das deutsche Buchgewerbe auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 würdig zu vertreten.

Die einzelnen Bilder sind auf Papier aus der kaiserlich japanischen Papierfabrik in Tokio gedruckt, bekanntlich das beste Material, was die Papierindustrie dem Kunstdruck bietet; den Druck der Bilder besorgt die berühmte Offizin von Breitkopf & Härtel in Leipzig. Jedes Blatt erscheint in Passepartout gelegt. Das ganze umschliesst eine solide Mappe nach des Künstlers Entwurf, eine Musterleistung der rühmlichst bekannten Buchbinderei von Hübel & Denck in Leipzig.

Um denjenigen Herren Kollegen, welche zur Ostermesse in Leipzig anwesend sein werden, Gelegenheit zu geben, sich ein Bild von den künstlerischen und buchgewerblichen Bestrebungen unseres Verlages zu machen, und besonders auch, um ihnen Proben dieses Werkes vorzuführen, haben wir eine

Schwarz-Weiss-Ausstellung von Original-Zeichnungen zu Werken unseres Verlages im deutschen Buchgewerbemuseum

veranstaltet, welche auch Originalzeichnungen und Probelblätter von Franz Stassens Bildern zu Tristan und Isolde enthalten wird. Auch eine Probemappe wird bei dieser Gelegenheit schon ausgestellt sein.

Alle Kollegen, welche sich für moderne Kunst und für Bestrebungen zur künstlerischen Förderung des deutschen Buchgewerbes interessieren, laden wir zum Besuche dieser Ausstellung ein.

Auch andere Neuigkeiten unseres Verlages, welche, als demnächst erscheinend, nachfolgend angezeigt sind, werden in den ersten fertigen Exemplaren ausgestellt sein.

Ausländische Verleger, welche geneigt sind, Ausgaben mit fremdsprachlichem Titel und Inhaltsverzeichnis zu übernehmen, bitten wir, sich dieserhalb mit uns in Verbindung zu setzen. Ebenso bitten wir Firmen, welche geneigt sind, in grossem Massstabe sich für das Werk zu verwenden, behufs besonderer Vereinbarungen an uns heranzutreten.

Zu Bestellungen wolle man sich des beiliegenden Verlangzettels bedienen.

Anfang Mai erscheint:

Thüringer Geschichten.

Neun Erzählungen

von

August Trinius.

Mit Buchschmuck von Franz Stassen.

309 Seiten. In elegantem Kunstkleinenband.

Ladenpreis 3 *M.*

Wir liefern bar mit 33 1/3 % u. 7/6, à cond. mit 25 %.

Trotz des billigen Preises und dabei grossen Umfanges haben wir dem Buche eine durchaus vornehme, künstlerische Ausstattung gegeben, so daß es jedem Bücherfreunde willkommen und ein Geschenkwerk ersten Ranges sein wird.